

Antrag zur UV-Sitzung  
am 22.03.2024



## **Transparenz bei Presseaussendungen!**

Das Referat für Öffentlichkeitsarbeit der ÖH Uni Wien sendet und finanziert des Öfteren Presseaussendungen von verschiedenen Organisationen – und das alles vollständig gezahlt von der ÖH, wie durch ein Auskunftsverlangen des KSV-KJÖ hervorgegangen ist. Dieses Vorgehen beruht auf keiner offiziellen Beschlusslage, und schafft eine Freunderlwirtschaft, finanziert durch die ÖH-Beiträge der Studierenden. Darüber hinaus wird in den meisten Presseaussendungen nicht transparent gemacht, dass die ÖH diese finanziert und/oder aussendet. Auch fraglich ist oft der Zusammenhang mit der Arbeit der ÖH (siehe 2.5.3 Gebahrungsrichtlinien).

Wir als Kommunistischer Studierendenverband finden, dass die Öffentlichkeit ein Recht darauf hat zu erfahren welche Positionen die ÖH vertritt, sowie welche Organisationen den Rückhalt der ÖH haben, und die Studierenden ein Recht darauf haben zu sehen, für welche Öffentlichkeitsarbeit ihre Beiträge verwendet werden und wie sich die ÖH zu diesen Inhalten positioniert.

## **Die Universitätsvertretung der Hochschüler innenschaft an der Universität Wien möge daher beschließen:**

- Alle Presseaussendungen, welche mit Mitteln der ÖH Uni Wien bezahlt werden, müssen auch die ÖH Uni Wien als Aussender unter „Rückfragen und Kontakt“ angeben.
- Presseaussendungen, welche mit Mitteln der ÖH Uni Wien bezahlt werden, müssen im Text ein Statement der ÖH Uni Wien zum Inhalt enthalten.